

# SITZUNGSPROTOKOLL

über die

## GEMEINDERATSSITZUNG

1/2016

am: 02.02.2016

**Ort: Gemeindeamt Alpbach – Sitzungsraum**

**Beginn: 20.15 Uhr**

**Ende: 22:30Uhr**

### Anwesende:

**Bürgermeister:** Herr Markus Bischofer, Alpbach Nr. 385 als Vorsitzender

**Bürgermeister-Stellvertreter:** Herr Peter Larch, Alpbach Nr. 797

### **Die Gemeinderäte:**

Herr Jörg Mauersberg, Alpbach Nr. 310

Herr Peter Radinger, Alpbach Nr. 147

Herr Andreas Moser, Alpbach Nr. 783,

Herr Mag. Peter Schießling, Alpbach Nr. 34

Herr Hatty Mück, Alpbach Nr. 452

Herr Moser Josef, Alpbach Nr. 448

Herr Hannes Lintner, Alpbach Nr. 693a

Herr Dr. Hannes Lederer, Alpbach Nr. 404

Herr Andreas Jost, Alpbach Nr. 767

Herr Hansjörg Lederer, Alpbach Nr. 120

Herr Duftner Johannes, Alpbach Nr. 350

Herr Georg Radinger, Alpbach Nr. 689

Herr Dr. Alois Schneider, Alpbach Nr. 711

**Außerdem anwesend:** Herr Peter Larch, Schriftführer und 7 Zuhörer/innen.

**Entschuldigt waren:** Herr Thomas Lederer, Alpbach Nr. 153 (Ersatz: Duftner Johannes)  
Herr Werner Unterrader, Alpbach Nr. 358 (Ersatz: Andreas Moser)  
Herr Margreiter Thomas, Alpbach Nr. 217 (Ersatz: Josef Moser)

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden gem. § 34 TGO 2001 von der Abhaltung der Sitzung fristgerecht und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Bürgermeister verständigt.

Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind hievon 15; die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

**TAGESORDNUNG:**

1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 8/2015 vom 15.12.2015;
2. Jahresrechnung für das Jahr 2015;
3. Änderung Flächenwidmungsplan und Bebauungsplan für GST-Nr. .19/1 KG Alpbach (Alpbach Nr. 171, Neubau);
4. Ansuchen der WEG Achenschmiedfeld 661 um einen Baukostenzuschuss für Stützmauer;
5. Ansuchen der Alpbacher Bergbahn um einen Zuschuss für den Gratis-Schibus;
6. Ankauf eines GPS-Vermessungsgeräts für den Bauhof;
7. Auszahlung der Förderung für Europäisches Forum Alpbach
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

**Sitzungsverlauf und Beschlüsse:****1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 8/2015 vom 15.12.2015:****Beschluss:**

Das GR-Sitzungsprotokoll vom 15.12.2015 wird ohne Einwendungen bei 1 Enthaltung wegen Nichtanwesenheit (Dr. Schneider Alois) beschlossen.

**2. Jahresrechnung für das Jahr 2015;**

Die Auflegung der Jahresrechnung wurde an der Amtstafel kundgemacht. Es gab seitens der Bevölkerung keine Einwendungen. Der Überprüfungsausschuss hat in der Sitzung vom 18.01.2016 die Jahresrechnung vorgeprüft und die Empfehlung zur Beschlussfassung an den Gemeinderat gegeben.

Die Jahresrechnung wird vom Bürgermeister vorgetragen. Es wird in chronologischer Reihenfolge vorgegangen. Die Über- und Unterschreitungen werden durchgenommen und erklärt. GR. Dr. Hannes Lederer sieht die höheren Einnahmen, vor allem durch die große Bautätigkeiten. Der Bürgermeister sieht dies ebenso und erläutert, dass insbesondere die Großbauten im Jahr 2015 ( Erweiterung Kongresszentrum und Hotelerweiterungsbauten) für die Mehreinnahmen bei Erschließungskosten, sowie Kanal- und Wasseranschlussgebühren geführt haben. Insgesamt kann von einer erfreulichen Entwicklung gesprochen werden.

Für den Ankauf des Feuerwehrfahrzeuges wurde eine Teilzahlung in der Höhe von € 77.000,-- getätigt. Das Fahrzeug wird im März 2016 ausgeliefert werden.

Die schulische Nachmittagsbetreuung ist in diesem Schuljahr 2015/2016 nicht mehr zustande gekommen, da nicht so viele Anmeldungen waren.

Gemeindestraßen wurden im Ausmaß von € 265.693,04 ausgeführt.

Bei Katastrophenschäden wird von der Gemeinde die Vorleistung erbracht, die Kosten werden erst rückwirkend durch das Land Tirol zum Großteil ersetzt.

Wasserzählertausch: Die Eichungsdauer beträgt 5 Jahre.

Ausgaben für Kongresshaus: € 70.000,-- wurden in der Sitzung vom 15.12.2015 freigegeben.  
Grundkauf für sozialen Wohnbau in der Höhe von € 230.000,-- vorgesehen. Insgesamt wurden die veranschlagten Ausgaben (Seite 9) um 60.003,11 unterschritten.

Bankbestände: Insgesamt € 550.897,24

Rückstände:

Schließliche Reste : € 100.752,89 per Jahresende,

offene Ertragsanteile: € 201.575,43

Gesamtabschluss: Jahresergebnis € + 811.147,21

Seite 24: Personalkosten € 915.491,-- aber Rückflüsse in der Höhe von ca. € 56.000,-- für Kindergärten und Landesmusikschule.

Beteiligungen in der Höhe von € 653.602,44

Finanzlage (Seite 24) Verschuldungsgrad von 5,65 %.

Seite 46: Schuldenstand per 31.12.2015 € 122.262,02.

Seite 39: Wasserleitungsfonds (KanalDarlehen): Stand per 31.12.2015 € 510.718,22

Der Bürgermeister erwähnt, dass in seiner 12-jährigen Amtszeit nur für das Feuerwehrauto ein Kredit aufgenommen wurde, der aber mittlerweile schon zurückgezahlt wurde.

Der Überprüfungsausschuss hat am 18.01.2016 die Jahresrechnung geprüft. Der Obmann, GR. Dr. Alois Schneider trägt das Protokoll vor. Es gibt keine Fragen dazu.

Bgm.-Stv. Peter Larch übernimmt für die Beschlussfassung der Jahresrechnung den Vorsitz der Gemeinderatssitzung. Nachdem es keine weiter Fragen mehr gibt wurde auf seinen Antrag folgender einstimmiger Beschluss gefasst.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vom 19.01.2016 bis 02.02.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegene Jahresrechnung für das Jahr 2015 und die darin enthaltenen Budgetüberschreitungen, sowie die Entlastung des Bürgermeisters und Gemeindekassiers wie folgt:

	<b>Bezeichnung der Gruppe</b>	Voranschlag	<b>EINNAHMEN</b>	Voranschlag	<b>AUSGABEN</b>
0	Vertretungskörper u. all. Verwaltung	11.400	6.838,00	515.500	494.667,57
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	82.800	9.447,01	305.000	190.715,88
2	Unterricht, Erziehung, Sport,	114.000	140.518,58	782.700	756.692,47
3	Kunst, Kultur und Kultus	27.300	58.173,10	120.300	113.744,69
4	Soziale Wohlfahrt / Wohnbauförderung	19.200	31.237,30	402.400	383.564,05
5	Gesundheit	0	897,84	568.200	541.873,89
6	Straßen, Wasserbau, Verkehr	172.200	174.135,90	513.800	579.839,03
7	Wirtschaftsförderung	100	0,00	23.400	22.567,14
8	Dienstleistungen	1,286.800	1,377.026,94	1,395.400	1,563.111,08
9	Finanzwirtschaft	3,325.100	3,709.855,87	888.500	687.518,54
	<b>Summe</b>	<b>5,038.900</b>	<b>5,508.130,54</b>	<b>5,515.200</b>	<b>5,334.294,34</b>
	Kassenbestand des Vorjahres		390.970,10		
	Rechnungsergebnis des Vorjahres	476.300	531.382,37		531.382,37
	Ist-Überschuss laufendes Jahr				
	<b>GESAMTERGEBNIS</b>	<b>5,515.200</b>	<b>6,430.483,01</b>	<b>5,515.200</b>	<b>5,685.676,71</b>
<b>GESAMTABSCHLUSS</b>		<b>Ordentlicher Haushalt</b>		<b>AO Haushalt</b>	
	Einnahmenabstattung		6,430.483,01		0,00
	Ausgabenabstattung -		5,685.676,71		0,00
	Kassen(Fehl)bestand		564.806,30		
	Einnahmenrückstände +		302.542,09		
	Zwischensumme		867.348,39		
	Ausgabenrückstände -		56.201,18		
	<b>JAHRESERGEBNIS</b>		<b>811.147,21</b>		<b>0</b>

### 3. Änderung Flächenwidmungsplan und Bebauungsplan für GST-Nr. .19/1 KG Alpbach (Alpbach Nr. 171, Neubau);

Der Bürgermeister erläutert kurz die Notwendigkeit des Bebauungsplanes. Die Giebelhöhe des Hauses wird sich annähernd wie das Haus Messner Rossstall erreichen.

Herr Gehmayr möchte im EG ein Geschäftslokal errichten, in den Obergeschoßen sollten Apartments entstehen.

GR. Hansjörg Lederer möchte wissen wie weit das öffentliche Gut zum Haus reicht.

Der Bürgermeister erklärt, dass es eine Vereinbarung mit der Gemeinde für die Errichtung des Kellers unter dem öffentlichen Gut gibt.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von Arch. Dipl.-Ing. Christian Kotai ausgearbeiteten

Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Alpbach im Bereich des Grundstückes Nr. 19/1 KG Alpbach (zum Teil) durch vier Wochen hindurch vom 09.02.2016 bis 09.03.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich des Grundstückes Nr. 19/1 (im Ausmaß von 11 m<sup>2</sup>) von derzeit „Tourismusgebiet“ in künftig „Kerngebiet“ gemäß § 40 Abs. 3 TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wurde gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Weiters wird auf Antrag des Bürgermeisters gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, einstimmig beschlossen, den laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Arch. Dipl.-Ing. Christian Kotai, Jenbach, GZ. BEB 34-2016, ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Gp. 14/2, 14/4, 14/5, 15/1, 15/2, 16/1, 16/3 und Bp. .16/4, .19/2, .19/3, sowie Tb. Gp. 20, Bp. .20 und .326 sowie Gp. 1965/4 durch vier Wochen hindurch vom 09.02.2016 bis 09.03.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird weiters gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, einstimmig beschlossen, den laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Arch. Dipl.-Ing. Christian Kotai, Jenbach, GZ. BEB 34-2016, ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Gp. 19/2 und 1965/4 durch vier Wochen hindurch vom 09.02.2016 bis 09.03.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss über die Erlassung des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

#### **4. Ansuchen der WEG Achenschmiedfeld 661 um einen Baukostenzuschuss zur Errichtung einer Stützmauer;**

Der Bürgermeister erläutert die Baufälligkeit der bisher bestehenden Stützmauer. Bei Interessentschaftswegen werden 15 % der Kosten beschlossen.

GR. Andreas Jost meint, dass dies die gleiche Situation wie bei der Mauer von Kurt Bischofer, Haus Haselanger, sei.

Laut Bürgermeister ist dem nicht so, da es eine Vereinbarung mit Herrn Bischofer gibt, wonach sich dieser bei der Mauererrichtung finanziell zu beteiligen hat.

GR. Hatty Mück schlägt einen Zuschuss in Höhe von 15 % der Gesamtkosten von € 52.769,67 vor.

GR. Dr. Alois Schneider schlägt eine Betrag € 7.000,-- vor.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Wohngemeinschaft Achenschmiedfeld einen Baukostenzuschuss in Höhe € 7.000,-- zu leisten.

#### **5. Ansuchen der Alpbacher Bergbahnen für Schibuszuschuss**

Der Bürgermeister erläutert und bringt das Ansuchen von GF. Peter Hausberger dem Gemeinderat zur Kenntnis. Besprochen wurde ein Ansuchen in Höhe von € 5.000,-- , angesucht wurde um einen Betrag über € 50.000,--.

Die im Gemeinderat vertretenen Aufsichtsräte wollen auf Anfrage dazu nichts sagen.

Der Bürgermeister hat das Gefühl, dass seitens der Bergbahn gegen die Gemeinde Stimmung gemacht wird. Er erläutert die Situation in der Gemeinde Wildschönau , diese zahlt keinen Zuschuss.

Auf Wunsch von GR Duftner Hannes wird das Schreiben vom Bürgermeister noch einmal verlesen. GR. Duftner meint, dass dies eher symbolisch zu sehen ist.

Der Antrag der Alpbach Bergbahn wird ausgesetzt.

#### **6. Ankauf eines GPS-Vermessungsgerätes für den Bauhof;**

Bürgermeister erklärt , warum der Ankauf eines solchen Geräts vom Bauhof gewünscht wird.

So kann man damit Kanal- und Wasserleitungen selbst vermessen. In der Praxis ist dies sehr gut und häufig verwendbar und benötigt keinen Geometer.

Es wurden mehrere Angebote eingeholt. Der Preis beträgt ca. € 12.000,-- netto.

GR. Dr. Schneider Alois möchte wissen, ob die Gemeindemitarbeiter ein solches Gerät überhaupt bedienen können. Dies wird vom Bürgermeister bejaht.

GR. Hannes Duftner schlägt vor, das Gerät gemeinsam mit anderen Gemeinden anzuschaffen. Laut Bürgermeister wurde mit der Gemeinde Reith darüber gesprochen die über ein eigenes Gerät verfügen, es joch nur zusammen mit einem Mitarbeiter verleihen wollen.

GR. Andreas Jost ist der Meinung, dass eine solches Gerät zeitgemäß ist.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf eines GPS-Vermessungsgeräts der Fa. MobileGIS.at zum Preis von € 12.500,-- netto lt. Angebot vom 26.01.2016.

## **7. Auszahlung der Förderung für EFA**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auszahlung nachstehende Förderungen:

Europäisches Forum Alpbach	€ 10.000,--
Tennisclub Inneralpbach	€ 1.000,--

## **8. Anträge, Anfragen und Allfälliges;**

Dr. Schneider Alois stellt die Frage zum Thema Wohnbebauung Humeraufeld?

Der Bürgermeister erläutert die Situation. Es hat im Vorfeld zur GR-Sitzung vom 15.12.2015 mehrere Gespräche mit der Wohnungseigentum (WE) und Margreiter Alfred gegeben. An diesem Tag wurde auch ein Bebauungsmodell der WE in die Gemeinde gebracht, welches dem Gemeinderat zur Einsichtnahme gezeigt werden sollte, was aber letztlich auf Wunsch der Fam. Margreiter nicht geschah. In der GR-Sitzung vom 20.10.2015 hat GR. Andreas Jost bezüglich Stand Humeraufeld (Widmung ect.) nachgefragt.

Weiters erläutert der Bürgermeister den Termin mit Herrn Amon und Alfred Margreiter am Innsbrucker Flughafen im Oktober 2015. Dabei wurde der Optionsvertrag von Margreiter Alfred, den dieser mit Herrn Amon geschlossen hat, von € 400.000,-- auf € 200.000,-- durch die Mithilfe des Bürgermeisters heruntergehandelt. Besonders ärgerlich ist die Tatsache, dass als Gemeinde versucht wurde, für Einheimische leistbaren Baugrund zur Verfügung zu stellen, und

dann wird dies von Gemeinderäten, die im Aufsichtsrat der Bergbahn vertreten sind, wesentlich konterkariert.

GR. Hannes Lederer versucht sich zu rechtfertigen und verweist darauf, dass die Bergbahn Mitgesellschafter der Hotelentwicklungsgesellschaft ist.

GR. Andreas Jost sieht klar definiert, dass ein Hotel in diesem Bereich geplant ist und Wohnraum auch noch geschaffen werden sollte.

GR. Hannes Duftner sagt, dass der Bürgermeister früher hinter einem Hotelprojekt in diesem Bereich gestanden ist.

Der Bürgermeister bestreitet dies nicht, stellt aber fest, dass eine Hotelprojekt in diesem Bereich vor ca. 3 Jahren gescheitert ist und man daher schon seit längerer Zeit an einem Wohnprojekt mit leistbaren Wohnungen für Gemeindebürger arbeitet.

Die Gemeinderäte Andreas Jost, Hannes Lederer und Johannes Duftner versuchen weitere Rechtfertigungen und Begründungen für ein derartiges Vorgehen der Bergbahn zu finden.

Bgm.-Stv. Peter Larch äußert sein Missfallen und Unverständnis über eine solche Vorgangsweise der Aufsichtsräte, die gleichzeitig Gemeinderäte sind und meint, dass bei diesen, wie der Sachlage zu entnehmen ist, Eigen- vor Allgemeininteressen stehen.

**Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 8 Seiten.  
Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.**

Alpbach, am 02.02.2016

**Der Bürgermeister:**

**Gemeinderat:**  **Gemeinderat:** 

**Schriftführer:**

